

Maishofener POST

INFORMATION
DER
OVP
Maishofen



Foto Faistauer

FESTKONZERT ZUM 80JÄHRIGEN JUBILÄUM

„80 Jahre kann die Trachtenmusikkapelle Maishofen in ihrer Vereinsgeschichte zurückblicken. Es gibt kein Fest, keine Feier ohne Musik. Die Musikkapelle ist es, die verschiedene Festlichkeiten gestaltet, die fröhliche und schmerzliche Anlässe umrahmt und die einzelnen Lebensabschnitte des Menschen begleitet. Die Musikkapelle ist es, die zur Festigung der Kameradschaft in einer Gemeinde beiträgt und zur Belebung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens beizusteuern vermag und im Dienste des Fremdenverkehrs eine wichtige Funktion erfüllt.

Die Trachtenmusikkapelle Maishofen erfreut sich eines guten Rufes. Gute Ergebnisse bei Wertungsspielen, Aufnahmen beim Rundfunk, Einladungen zu Gastspielen zeugen vom Eifer und Fleiß der Mitglieder der Kapelle. Dies berechtigt zur Freude und zum Feiern.“

Schule und Bildung:



Empfang des Landeshauptmannes zur Eröffnung der Bildungswoche

Foto Faistauer

Unsere Bildungswoche – Rückblick

Die Übergabe des Gemeindewappens und das 80jährige Bestands-Jubiläum der Trachtenmusikkapelle umrahmten feierlich unsere 5. Bildungswoche. Die rege Beteiligung der Maishofner Bevölkerung (über 1600 Besucher) als Aktive oder als Zuhörer und Zuseher war erfreulich.

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer meinte in seiner Eröffnungsansprache, die Maishofner sollten sich ihres Kulturgutes (z.B. der Schlösser) besinnen und die Volkskultur pflegen, denn ohne sie wäre auch eine Hochkultur nicht denkbar. Der LH gab auch eine Deutung des neuen Wappens: Das **Schloß** sei ein Symbol für die **Beständigkeit**, der **Pflug** für die **Fruchtbarkeit** und das **Grün** ein Symbol für das durch Jahrhunderte geschaffene **Kulturland**.

Nach der feierlichen Wappenübergabe eröffnete der LH die drei Ausstellungen, die nach wochenlanger Vorarbeit zu den Glanzpunkten der Bildungswoche wurden. Die „**Ausstellung der Preise der Vereine**“ in der Raika zeigte, wie weitgestreut die sportlichen Leistungen auch in einem kleinen Dorf sein können. Außerdem ist es sinnvoll, die Pokale nicht nur zu Hause verstauben zu lassen.

Sehr erstaunt waren die meisten Besucher der Ausstellung „**Schülerarbeiten der Haupt- und Volksschule und des Kindergartens**“ über die große Anzahl der Arbeiten und über die verschiedenartigen Zeichentechniken. Dieser positive Kontakt zwischen Bevölkerung und Schule hilft mit, die Schule noch mehr in die Dorfgemeinschaft einzubeziehen. Auch der LH war von den Arbeiten beeindruckt. Außerdem wurde aus der einmaligen Ausstellung eine Dauereinrichtung; die kahlen Wände sind hoffentlich für immer verschwunden.

Zu hoffen wäre noch, daß die Gemeinde sich bald zum Kauf von Schaukästen entschließen könnte.

Die **Maishofner Wirtschaft** hatte mit ihrer Ausstellung die einmalige Gelegenheit, sich einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die zeitraubenden Vorarbeiten hatten sich gelohnt: Jeder Besucher konnte sich ausreichend über Betriebe seiner nächsten Umgebung informieren. Auch die Schule nützte im Rahmen des Wirtschaftskundeunterrichtes die Möglichkeit, den Schülern **anschaulich** wirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme zu zeigen.

Der Sonntagnachmittag beim Rinderzuchtverband bot einen kleinen Einblick in die Arbeit der **Vereine**. Ungefähr 400 Wetterfeste folgten interessiert den Vorführungen der Feuerwehr, der Eisschützen, der Reitergruppe, der Jazzgymnastik, der Knabenriege und der Landjugend. Daß das Maishofner Vereinsleben noch we-

sentlich vielseitiger ist, beweisen die Fußballer, Schifahrer, der Tennisklub, die Schützen, die Jungschar, usw. Es gibt kaum mehr einen „vereinslosen“ Maishofner. Die Vereine haben einen stark „politischen“ (nicht „parteilichpolitischen“) Einfluß auf die Dorfgemeinschaft.

Am Montag kamen zirka 40 Eltern zu den „**Offenen Religionsstunden**“ in der VS und HS. Am Abend wies Fachinspektor Bernhard Spieß darauf hin, daß heute im Unterricht die Erfahrung, das Erlebnis im Vordergrund stehe und nicht mehr das katechetische Wissen. Alle Redner wiesen aber darauf hin, daß der eigentliche Religionsunterricht zu Hause erfolgt durch das Vermitteln von Wertvorstellungen und vorgelebten Haltungen.

Staatsanwalt Hofrat Dr. Josef Zarl warnte in seinem Referat „**Rechtsfragen im Alltag der Familie**“ vor der Übersozialisierung (Gesicherheit) durch den Staat, der uns „von der Wiege bis zum Grabe“ Sicherheiten bieten soll, uns aber gleichzeitig Freiheiten nimmt, nehmen muß. Fördern wir nicht die Allmacht des Staates, seien wir bescheiden in den Forderungen! Hofrat Zarl meinte, daß die „Familie“ im Umbruch und die Gleichberechtigung der Frau durch das neue Familienrecht abgeschlossen sei, was einer „Enthauptung“ gleichkomme: Mann und Frau müssen für den Unterhalt sorgen, der Mann kann den Familiennamen der Frau annehmen. Dr. Zarl wies auch auf sein Buch „Nothelfer in Rechts- und Lebensfragen“ hin, das demnächst erscheinen wird.

Am Mittwoch bestand am Nachmittag die Möglichkeit, praktische Erfahrungen bei der „**Ersten Hilfe**“ zu sammeln. Neben Filmen und dem Rotkreuzwagen stand auch eine „Puppe“ zur Verfügung, an der jeder „probieren“ konnte. Einige Teilnehmer konnten ihre neuen Erfahrungen wenige Wochen später unter Beweis stellen. Oberarzt Dr. Bauer berichtete am Abend vor 150 Zuhörern über alarmierende Erkenntnisse der neuen Ernährungswissenschaft: Viele Alters- und Verschleißerscheinungen sind Spätfolgen von



Blumen für Dr. Wilfried Haslauer

Foto Faistauer



Ausstellung der Preise der Vereine

Foto Faistauer

Ernährungsschäden. In unseren vielfach technisch bearbeiteten Nahrungsmitteln fehlen Stoffe (= Auxone), die zur Gesunderhaltung bis ins hohe Alter notwendig sind. Diese Auxone finden wir besonders im Vollkornmehl, in Frischkost (Obst, Gemüse) und in roher Milch. „Zucker“, ein Vitamin B1-Räuber, wird von vielen Forschern als ein Hauptfeind der gesunden Ernährung bezeichnet. Wer Interesse an gesunder Ernährung hat, kann das Buch von Dr. M. O. Bruker „Schicksal aus der Küche“ in der Gemeindebücherei zum Selbststudium ausleihen.

Überraschende Informationen lieferte auch Dr. Walter Winner bei seinem Referat über die Maishofner Wirtschaft: starkes Sinken der Gewerbeerträge, nur noch 20 Vollerwerbsbauern, Verdreifachung der Nüchternzahl in den letzten 15 Jahren, Winterfremdenverkehr noch immer ein Stiefkind. Bei der Diskussion wurde die Idee eines Verbindungsliftes zu den Anlagen der Schmittenhöhebahn AG als wichtiger Schritt zum wirtschaftlichen Anschluß an die Europa-Sportregion begrüßt.

Der gut besuchte **Abend der Hauptschule** war ebenfalls ein voller Erfolg. Der Chor unter der Leitung von Frau FL Eva Wimmreiter gestaltete gemeinsam mit der Spielmusik unter der Leitung von Herrn FL Alfred Wimmreiter den musikalischen Teil des Abends. Selbstgedichtete Stanzeln, Volkstänze und Kostproben der Jahresarbeit der Spielmusikgruppe begeisterten das Publikum. Die Theatergruppe (FL Bernhard Niederl) zeigte kritische Sketches zu den Themen „Antiautoritäre Erziehung“, „Eine Musterklasse“ und „Fernsehen und Werbung“. Dieser Abend hat sicherlich das Ansehen der Schule in der Öffentlichkeit gehoben.

Den Abschluß der Bildungswoche bildete am Samstag das Festkonzert der Trachtenmusikkapelle aus Anlaß des 80jährigen Bestands-Jubiläums. Die Ehrengäste wiesen in ihren Ansprachen darauf hin, daß der Beitrag der Musikkapelle zur Belebung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Maishofen sehr groß ist. Auch bei der Bildungswoche kamen sie drei-

mal(!) zum Einsatz. Besonderen Anklang fand die Vorstellung der einzelnen Musikinstrumente durch FL Toni Höller. Mit derartigen Methoden schult man das musikalische Empfinden und fördert die Begeisterung für die Musik.

Bezirkshauptmann w. Hofrat Dr. Max Effenberger gratulierte Maishofen zu seiner gelungenen Bildungswoche und dankte den vielen Aktiven, die sie ermöglicht hatten. Er schloß damit zwar die 5. Bildungswoche ab, nicht aber die Erkenntnisse, Ideen und Aktivitäten, die in dieser Woche angeregt wurden.

SEPP HOLLEIS

Landmaschinen
Motorsägen, Schweißgeräte,
Bohrmaschinen, Winkelschleifer,
Werkzeuge, Tierzuchtgeräte

MAISHOFEN

Georg Streitberger
Tischlerei

5751 Maishofen, Oberreith
Tel. 24 72

Ihr Einkaufszentrum

ADEG -markt **Winner Maishofen**

neu - Tennisabteilung - neu

Brüder Hammerschmied OHG

Bagger- und Transportunternehmen

A-5751 MAISHOFEN - Lahntal 121
Telefon (06542) 82 69

Welturaufführung an unserer Mauracher Orgel

Am 30. April fand anlässlich des 150. Todesjahres von Franz Schubert in der Maishofner Kirche ein Orgelkonzert statt, das kulturell einen Seltenheitswert besitzt. Bisher unbekannte Orgelfugen von Schubert erklangen zum ersten Mal bei diesem Konzert in Maishofen. Professor Peter Widensky bot den 120 Zuhörern einen interessanten Querschnitt der österreichischen Orgelmusik des 19. Jahrhunderts. Um die 4 Fugen von Franz Schubert gruppierte er Werke von Robert Führer, Simon Sechter, Anselm Hüttenbrenner, Maximilian Stadler und Franz Czerny. Besonderen Anklang fanden auch bei diesem Konzert die Stücke aus dem Obervellacher Orgelbüchlein. Die Organisation Prielauer Konzerte, das Salzburger Bildungswerk Maishofen und die Gemeinde Maishofen mögen sich weiterhin bemühen, solche musikalischen Leckerbissen einem noch breiteren Publikum zu ermöglichen.

„Moashofner Hoagascht“

Der Volksliedchor Kaprun veranstaltete gemeinsam mit dem Bildungswerk Maishofen am 27. Mai einen Hoagascht unter dem Motto „Wann der Guggu schreit“ in der Halle der Hauptschule. 140 Besucher erlebten einen musikalisch erstklassigen Abend mit dem Jagerhäusl Dreigesang aus Brixlegg (Tirol), der Saalfeldner Stubenmusi mit dem vielseitigen Berger Franz, den Saalfeldner Maultrommlern, dem Almer Viergesang, der jungen Goldegger Tanzmusi (vier 13 bis 15jährige) und dem Volksliedchor Kaprun unter der Leitung von Herrn FL Walter Thauerer. Der Sprecher Andreas Winding aus Piesendorf verstand es, die Zuhörer mit seinen waschechten Pinzgauer Gedichteln zu begeistern. Nach dem offiziellen Teil ging es noch lustig mit Gesang, Spiel und Gedichteln im Gasthof Pichler weiter. Ein gelungener Abend!

Aktuelles aus den Bünden:



Dr. Taus im Saal des Gasthof Unterwirt

Foto Faistauer

Dr. Josef Taus in Maishofen

Im Rahmen von zwei Großveranstaltungen konnte Bundesparteiobmann Dr. Taus am Dienstag, 30. 5., in Maishofen empfangen werden. Dr. Taus war bereits während des ganzen Tages im Pinzgau unterwegs und besuchte die Gemeinde Bruck, die Schifabrik Arnsteiner in Mittersill und die Druckerei Sochor in Zell am See.

Ortsparteiobmann Hans Rieder und Bürgermeister Hans Brunner konnten Dr. Taus zum Abendessen im Schloß Kammer begrüßen. Im Rahmen der Mittelstandsoffensive des Wirtschaftsbundes, welche am Dorfplatz von Maishofen stattfand, hielt Dr. Taus ein Kurzreferat in welchem er besonders auf die Gefahr der planwirtschaftlich orientierten Wirtschaftspolitik der sozialistischen Bundesregierung hinwies. Durch den zunehmenden Steuerdruck wird der kleine und mittlere Selbständige immer mehr in seiner Existenz bedroht. Die Regierung ermöglicht zwar Zinsstützungen für Investitionen, wer solche gestützte Kredite erhält das bestimmt die Regierung aber selbst und nicht wie bisher überparteiliche Kommissionen. Ein weiteres Referat hielt der Sekretär des Österreichischen Wirtschaftsbundes, Dr. Schüssel. Er führte aus, daß sich 70% aller Österreicher zum Mittelstand bekennen, diese Gruppe umfaßt nicht nur selbständige Handwerker und Kaufleute, sondern auch Angestellte und Facharbeiter. Diesem Mittelstand verdankt Österreich heute seinen Wohlstand und die sicheren Arbeitsplätze. Es ist der Mittelstand der Jahr für Jahr über 50% der Budgetmittel durch seine Steuerleistung herbeischafft und es ist der Mittelstand der die soziale Sicherheit in Österreich garantiert.

Der 2. Teil der Großveranstaltung fand im, mit ca. 500 Personen besetzten, Saal des Gasthofes Unterwirt statt und stand unter dem Titel: ÖVP-Politiker auf dem Prüfstand, und war von der Bezirksgruppe des ÖAAB organisiert. Bezirksobmann Georg Griebner wies in seiner Begrüßung darauf hin, daß es heute besonders auf die Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber ankommt und daß der Klassenkampf nicht mehr gefragt ist, wenn die Wirtschaft wieder in Schwung kommen soll. Das Hauptreferat hielt Dr. Josef Taus. Besonders hob er hervor, daß sich die sozialistische Partei in der letzten Zeit wieder als linke Partei verstanden wissen will. Diese Tatsache wurde in den letzten Jahren besonders durch ihren Obmann verschleiert. Vergangene Wahlerfolge der Sozialisten sind teilweise auch auf diese

Tatsache zurückzuführen. Zum Eigentum sagte Dr. Taus, daß die ÖVP eine breite Streuung des Eigentums fördere, denn Eigentum macht freier und unabhängiger von der staatlichen Macht. Sollte die ÖVP bei den kommenden Wahlen einen Regierungsauftrag erhalten, würde die Kreditsteuer abgeschafft und die Vermögenssteuer gemindert. Zum derzeitigen Lohn- und Einkommensteuergesetz teilte Dr. Taus mit, daß Österreich der einzige Staat in der westlichen Welt ist, welcher keine Begünstigung für Familien mit Kindern hat. Nach dem sozialistischen Vorschlag für das Ehescheidungsgesetz genügt es, wenn ein Partner 5 Jahre getrennt von seinem anderen Partner lebt und dann geht eine Scheidung ohne Prüfung der Verhältnisse durch. Da kann die ÖVP nicht ja sagen. Problem Wirtschaft: Die steigende Staatsverschuldung läßt Kreisky wahrscheinlich deshalb ruhig schlafen weil er ja demnächst nach Mallorca zieht. Österreich zählt derzeit zu den 5 am meisten verschuldeten Ländern der westlichen Welt. Die derzeitigen Tendenzen um Änderungen im Strafrecht lassen den Verdacht aufkommen, daß den Sozialisten der Täter schutzbedürftiger als das Opfer erscheint. Die ÖVP bekennt sich zum Grundsatz, daß die Masse der Bürger vor den Verbrechern geschützt werden muß. Die Schwerpunkte der regen Diskussion waren Wirtschaftspolitik, Fragen zur Wohnbauförderung, die zunehmende Lohnsteuerbelastung und im Pinzgau aufgetretene Fälle von Betriebsterror durch sozialistische Funktionäre bei Einstellung von neuen Mitarbeitern in Großbetrieben.

Für Ihren Einkauf
schöne Geschenke vom

KAUFHAUS DICK
Maishofen

Spar  markt **Tennisabteilung eröffnet**

SPEZIALGESCHÄFT FÜR IHREN FOTOBEDARF


FOTO GROSSGLOCKNER
FAISTAUER & CO.

A-5700 ZELL AM SEE — Stadtplatz, Telefon (0 65 42) 24 98
A-5751 MAISHOFEN — Dorf 214, Telefon (0 65 42) 84 01
Kameras, Kino-Projektoren, Portrait- und Werbestudio, Hochzeiten, Reportagen, Pressefotografie, Ansichtskartenverlag, Papier- und Geschenksartikel

Österreichische Frauenbewegung

Im Rahmen unserer Theaterreihe nahmen 32 Frauen an einer Fahrt ins Landestheater zur Komödie „Die bessere Hälfte“ teil. Der Abend nahm im Cafe Hutter einen gemütlichen Ausklang.

Den Frauen der ÖVP ist es ein persönliches Anliegen, den Kontakt mit den älteren Leuten zu pflegen. So besuchen alljährlich zweimal, im Mai und im Dezember, eine Gruppe Frauen unser Altersheim und laden die Insaßen zu Kaffee und Kuchen ein. Alle erfreuen sich der netten, geselligen Atmosphäre und des freundschaftlichen Verhältnisses, das wir weiter fördern wollen.

Als Abschluß vor der Sommerpause veranstalteten wir am Dienstag, 13. Juni, einen Ausflug zur Lengauer Tenne. Es nahmen viele Mitglieder und Freunde der Frauenbewegung teil und es war ein netter Nachmittag.

Salzburger Seniorenbund – Ortsgruppe Maishofen

Am Donnerstag, 1. 6., führte die Ortsgruppe Maishofen den Frühlingsausflug durch. Um 8 Uhr früh trafen sich 40 Mitglieder des Bundes um mit einem Autobus in Richtung Krimml zu starten. Von Krimml führte die Fahrt über den Gerlospaß ins Zillertal, wo in Fügen eine Vormittagspause eingelegt wurde. Nach der Stärkung ging die Fahrt weiter und zwar über Jenbach – Schwaz – Vomp – Gnadenwald nach St. Michael. Im Michaelerhof, einem zünftigen Tiroler Gasthof mit eigener Landwirtschaft, wurde das Mittagessen eingenommen. Nach dem Essen wurde noch der Wallfahrtsort Absam besucht und dann nach Innsbruck weitergefahren, wo eine kurze Pause eingelegt wurde. Die Fahrt ging dann über Wörgl weiter bis nach Lofer, und hier wurde nach einem guten Abendessen im Bauerntheater die Komödie „Liebe und Blechschaden“ angeschaut. Die Fahrt war für alle ein nettes Erlebnis und für die gute Organisation gebührt dem Obmann ein herzliches Dankeschön.

Wirtschaftsbund

Die im Rahmen der Bildungswoche abgehaltene Dokumentation der Maishofner



Brünnen-geplätscher

SATIRISCHES AUS DEM DORFBRUNNEN GEFISCHT.....

Die Tafel

Nach dem Winterschlaf wurde die Informationstafel wieder wachgerüttelt. Die herbe Kritik vom vorigen Jahr hatte sie noch gut im Gedächtnis. Da aber eine Informationstafel unbedingt aufgestellt sein will, verlangte die Tafel einen neuen Standort – und der wurde gefunden. Die Tafel steht jetzt am unteren Ende der Grüninsel im Unterdorf. Dort kann sie von allen Seiten bewundert werden. Hat sie früher die Ansicht des Dorfes beeinträchtigt, so füllt sie jetzt mit Stolz eine noch eher leere Stelle und gibt den Gästen von Maishofen allerlei wichtige und interessante Auskünfte.

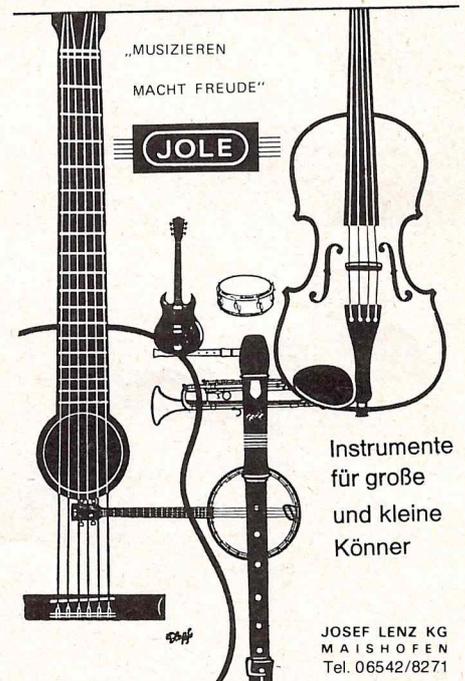
herzog

HELMUTH HERZOG

Peugeot - British Leyland - Mercedes - Nutzfahrzeuge
Handel und Reparatur

5751 MAISHOFEN, Telefon (065 42) 82 57/83 85

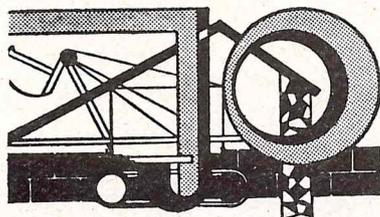
Wirtschaft war, so der rege Besuch und die anerkennende Äußerung der Bewohner von Maishofen und Umgebung zeigten, ein voller Erfolg. Ich möchte hier als Obmann des Wirtschaftsbundes und im Namen des Ausstellungsausschusses allen, die zum Werden dieser Ausstellung beigetragen haben, aufrichtig danken. Besonderer Dank gilt aber den ausstellenden Firmen von Maishofen, die durch ihre Teilnahme Einigkeit und unternehmerisches Denken bewiesen haben. Es wird auch in Zukunft notwendig werden, die Leistungen und die Wichtigkeit des unternehmerischen Mittelstandes als Motor des Wohlstandes in der Gemeinde, im Land und im Bund immer wieder aufzuzeigen. Am 8. Juni 1978 veranstaltete der Wirtschaftsbund Maishofen einen Informationsvortrag von Dr. Ruppig über den „aktuellen Stand der Investitionsbegünstigung des Bundes“ sowie die Auswirkungen des mit 1. Juli wirksam werdenden neuen „Straßenverkehrsabgabe“.



Instrumente für große und kleine Köpfer

JOSEF LENZ KG
MAISHOFEN
Tel. 06542/8271

BAUSTOFFHANDEL · GROSSE AUSWAHL IN TERRAZZO, MOSAIK U. FLIESEN



**RAUPEN- UND BAGGERVERLEIH
JOHANN OBERRATER
BAUUNTERNEHMUNG**

Gesellschaft m. b. H.

5751 MAISHOFEN - TEL. (0 65 42) 83 71

Maishofen auf einen Blick:

Was bietet Maishofen seinen Gästen!

Um eine gute Information für unsere Sommergäste zu gewährleisten, bringt die Maishofner Post eine Zusammenstellung von vorhandenen Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

Wandern:

Maishofen verfügt über ein weitverzweigtes Wanderwegenetz, sowohl für gemütliche Wanderungen im Tal, als auch für leichte Höhenwanderungen oder auch für hochalpine Touren im Steinernen Meer oder den Hohen Tauern. Erwerben Sie den Wanderführer im Verkehrsverein. Dort können Sie auch die Unterlagen für den Erwerb der Maishofner Wandernadel erhalten. Weiters werden dort auch Bergführer für alpine Touren vermittelt.

Radfahren:

Fahrräder werden im Café Hutter (Tel. 8245) verliehen.

Reiten:

Reitpferde verleiht Bartlmä Bründlinger, Knappengut (Tel. 8429).

Baden – Wassersport:

Strandbadeplatz der Gemeinde Maishofen mit Umkleidekabine und großer Liege-

wiese am Nordufer des Zellersees in der Nähe des Krankenhauses.

Bootsverleih beim Campingplatz am Nordufer. Segelschule und Windsurfing bei Segelschule Willy Grillitsch, neben Campingplatz (Tel. 20448).

Wasserschifahren: Strandbad Thumersbach.

Tennis:

3 Tennisplätze beim Sportplatz Maishofen, Auskunft und Anmeldung beim Platzwart oder Raiffeisenkasse Maishofen, Tel. 8236, oder Adolf Dick, Tel. 8390. Tennislehrer gegen Anmeldung möglich.

Kleinkaliberschießen:

Schießstand Schloß Kammer, Sonntag, 2. 7., Gedächtnisschießen für GR Johann Pichler, Sonntag, 14. 8., 3. Maishofner Mannschaftsschießen, Gäste sind herzlich willkommen, Waffen und Munition sind am Schießstand erhältlich. Für Gruppen schießen gegen Anmeldung im Verkehrsverein jederzeit möglich.

Alpenrundflug:

Flugplatz Zell am See, Anmeldung und Auskunft Tel. 20232.

Vom Wetter unabhängige Urlaubsfreuden

Tischtennis:

3 Tische im Keller des Postamtes, geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr, Schläger sind vorhanden, Bälle müssen mitgebracht werden. Spielbetrieb gratis.

Kegeln:

3 Kegelbahnen im Gasthof Unterwirt.
2 Kegelbahnen im Gasthof Mühle.

Hallenbad:

Hallenbad in Zell am See (4 km), geöffnet von 10 bis 22 Uhr, mit Sauna, Solarium, Massage gegen Anmeldung.

Fischen:

Fischen im Zeller See, Auskunft und Anmeldung in der Kurverwaltung Zell am See, Tel. 2600.

Heimatabend:

In Maishofen wöchentlich – siehe Bekanntmachung durch Plakate.

Kerzerlabend:

Täglich während der Saison im Gasthof Unterwirt.

Platzkonzert:

Jeden Samstag beim Musikpavillon (bei Schlechtwetter im Gasthof Post).

Zitherabend:

Jeden Samstag, 20 Uhr, Gasthof Pichler, ab Anfang Juli bis Mitte September.

Kino:

In Zell am See, Franz-Josef-Straße, Tel. 2459, siehe ausgehängte Programme.

Fernsehen:

In fast allen Gasthäusern in Maishofen.

Lesesaal:

Geöffnet von 8 bis 20 Uhr, Tageszeitungen liegen auf, weiters Lesezirkel, Bücherverleih, Mittwoch von 17 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 11 Uhr.

Jugendferienclub Maishofen:

Abwechslungsreiches Programm für junge Leute. Kennenlernen von Maishofen und Umgebung durch einen ortskundigen Reiseleiter mit Gleichgesinnten. Auskunft und Anmeldung Reisebüro Pichler, Tel. 8260.

Ausflüge:

Ausflug ins Heimatmuseum Saalfelden, 15. 6. bis 15. 9., täglich von 14 bis 16 Uhr geöffnet, Gruppenbesuch gegen Voranmeldung jederzeit.

Heimatmuseum Mittersill.

Fahrt zu den Lamprochtofenlöchern in Weißbach bei Lofer.

Fahrt zur Eisriesenwelt in Werfen.

Es sind dies einige Vorschläge für die Urlaubsgestaltung, weitere Auskünfte erhalten Sie gerne beim Verkehrsverein Maishofen.

Maishofner Sommer

Hervorragendes Programm vom 16. Juli bis 6. August 1978.

Unter diesem Titel veranstaltet der Kulturkreis Maishofen heuer bereits das dritte Mal eine Reihe kultureller Veranstaltungen.

Wie in den vorhergegangenen Jahren gastiert auch diesmal die „Szene der Jugend“ mit zwei Veranstaltungen. Einmal mit Tom van der Geld (USA) und seiner Jazzgruppe „Children at Play“, einer erstklassigen Gruppe, die besonders die Jugend ansprechen wird.

Weiters bietet uns die „Szene der Jugend“ eines der bekanntesten Puppentheater Europas, das „PupoDrom“, mit gleich zwei Vorstellungen, für Kinder und Erwachsene, an. Es kann als eine kleine Sensation angesehen werden, daß dieses Theater nach Maishofen kommt.

Der erst kürzlich von seiner Nord- und Südamerikatournee zurückgekehrte Herbert Lederer wird ebenfalls bei uns ein Gastspiel mit seinem „Ein-Mann-Theater“ geben. Lederer ist mit seinem Theater am Schwedenplatz in Wien und Theater im Pongau besonders erfolgreich. Bei uns spielt er den „Meier Helmbrecht“.

Für Freunde der klassischen Musik gastiert das „Münchner Kammer-Ensemble“ in Maishofen. Es wird sicherlich ein Konzertabend in Schloß Kammer, wie ihn Maishofen noch nicht erlebt hat.

Als Höhepunkt und zum Abschluß des „Maishofner Sommers“ kommt das „Salzburger Straßentheater“ mit berühmten und beliebten Künstlern und Schauspielern zu uns. Auf dem Programm stehen Szenen von Fritz Herzmanovsky-Orlando, die Herr Prof. Friedrich Torberg unter dem Titel „Reise nach Tarockanien“ zu einem unterhaltsamen Stück zusammengefügt hat und die Herr Oscar Fritz Schuh in Szene setzen wird. Kein Maishofner sollte sich diese Vorstellung entgehen lassen.

Kurz den Terminplan:

Sonntag, 16. Juli:

Jazzkonzert „Children at Play“

Dienstag, 18. Juli:

Puppentheater „PupoDrom“

Mittwoch, 2. August:

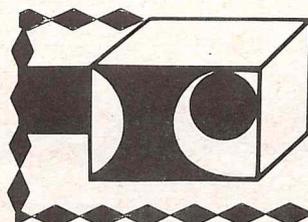
Herbert Lederers „Meier Helmbrecht“

Donnerstag, 3. August:

„Münchner Kammer-Ensemble“

Sonntag, 6. August:

„Salzburger Straßentheater“



Betonwerk Rieder KG
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42 - 83 77 *0

Neue Gäste für Maishofen

Der Verkehrsverein Maishofen führte zu Pfingsten eine Werbefahrt ins Ahrtal, welches zwischen Koblenz und Köln links des Rheinuferes liegt, durch.

Am Pfingstsamstag, nach einer langen Anreise, wurde im Rahmen des Weinmarktes der Winzergenossenschaft des Ahrtales ein Konzert mit Einlagen der Schuhplattlergruppe zur Aufführung gebracht. Am Pfingstsonntag wurde dem Bürgermeister von Dernau ein Ständchen dargebracht. Abends gab es dann einen großen Maishofner Heimatabend. Der Abschied am nächsten Tag von den fröhlichen Leuten fiel allen schwer und viele sprachen von einem Wiedersehen in Maishofen.

Verkehrsvereinsobmann Eibl benutzte die Zeit aber nicht nur zum Fröhlichsein, sondern pflegte mit seinen Funktionären auch Kontakt mit verschiedenen Reisebüros.

Besonders interessant ist eine sich anbahnende Zusammenarbeit mit dem großen Reisebüro Univers aus Köln. Da auch viele Privatpersonen sich um Prospekte und Auskünfte von Maishofen bemühten, kann der Erfolg der Werbefahrt als gut bezeichnet werden. Für die Herstellung des Kontaktes mit Dernau sei an dieser Stelle noch der Dank an Herrn Marquert Josef, in Maishofen bekannt als Jupp, einem langjährigen Gast von Hans und Anna Neumayr, Kirchham, ausgesprochen. Wenn dieses vielversprechende Kennenlernen zwischen Maishofen und Dernau weiter gepflegt wird, so ist das sicher zum Nutzen für unsere Gemeinde.

Frau Jakober Maria - 34 Jahre Hebamme

Am Freitag, 2. 6. 78, fand im Gasthof Post eine seltene Feier statt. Nach 34-jähriger Tätigkeit als Hebamme trat Frau Maria Jakober in den Ruhestand. Unter ihrer fachkundigen Hand erblickten nicht weniger als 5.760 Kinder, davon 1.158 Maishofner, das Licht der Welt. Maishofen dankt ihr für diese Leistung mit einer netten Abschiedsfeier. Frau Jakober wurde von der Musikkapelle von ihrem Heim abgeholt und zum Gasthof Post geleitet.

Die Feier im Postwirt wurde durch Gedichte von OSR Koller, welche die Kinder Schintlmeister Andreas, Nill Karin und Rieder Christine vortrugen, eingeleitet. Dann überreichten die Frauen und Mütter von Maishofen eine geschnitzte Mutter mit Kind sowie ein Buch mit Eintragungen der Mütter als Erinnerung und Dank für die geleistete Hilfe. Von der Gemeinde erhielt Frau Jakober die erste Dankesurkunde mit dem neuen Maishofner Wappen.

Wasserwerksgenossenschaft Maishofen

Am 17. Mai fand im Gasthof Unterwirt die Genossenschafterversammlung für das Jahr 1977 statt. Obmann Bürgermeister Brunner berichtet, daß die Steuerung für die Pumpanlage zur Füllung des Hochbehälters am Atzingerberg gut funktioniert, allerdings die Stromkosten bereits pro m³ Wasser S 1.- betragen. Um Stromkosten zu sparen, wäre die Überprüfung von Möglichkeiten zur Erschließung von Hochquellen notwendig.

Die Jahresrechnung, welche der Kassier Herr Bernhard Kocher vortrug, ergab bei einem Umsatz von S 357.370.- einen Ertrag von S 24.842.-. Die Summe des Anlagevermögens beträgt S 3.553.735.-. Auf Grund des positiven Abschlusses konnte der Wasserzins mit S 4.- + 8% MwSt., sowie die Anschlußgebühren mit S 10.- pro m³ umbauten Raumes für das Jahr 1978 übernommen werden.

25 Jahre Landjugend Maishofen

Am 30. 4. feierte die Landjugend Maishofen ihr 25-jähriges Bestehen. Der Tag wurde durch eine von der Landjugend sehr feierlich gestalteten Messe um 9 Uhr eingeleitet. Nachmittags fand im Schloß Kammer um 14 Uhr ein Treffen der ehemaligen Mitglieder der Landjugend statt. Nach der Begrüßung durch die derzeitige Ortsgruppenleitung Erni Neumayr und Schild Alois berichtete OLWR. Hubert Stadler über die Gründung der Landjugend im Jahre 1953. Die Arbeit der Gruppe beschränkte sich zuerst auf rein fachliche Arbeit, wie Versuche in der Düngung, der Kälberaufzucht und der Tierbeurteilung.

Es dauerte aber nicht lange und das Programm erweiterte sich auch auf die Bereiche Kultur und Unterhaltung. Aus den Tätigkeitsberichten der fast vollzählig erschienenen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter konnte man entnehmen, wie

Der Wasserverbrauch betrug 1977 69.000 m³, vergleicht man ihn mit dem von 1973 mit 64.000 m³, so beträgt die jährliche Steigerung nur ca. 2%, obwohl laufend neue Anschlüsse vorgenommen werden.

Vielleicht wurde auf Grund der Abwasserkosten auch mit dem Reinwasser sparsamer umgegangen. Derzeit umfaßt die Genossenschaft 150 Mitglieder mit 162 Anschlüssen, das ergibt einen durchschnittlichen Wasserverbrauch von 432 m³ pro Anschluß.

Zum Abschluß der Versammlung dankte Bgm. Brunner allen aktiven Ausschußmitgliedern, besonders aber Kassier Bernhard Kocher und Brunnenmeister Helmut Rager für die geleistete Arbeit und stellte noch fest, daß für Ansuchen um Wasserversorgung noch genügend Wasser zur Verfügung steht.

wichtig die Zusammenarbeit in einer Jugendgruppe für eine dörfliche Gemeinde ist und daß jedes Mitglied durch die Mitarbeit sehr viel Schönes und auch Lehrreiches erlebt hat.

Bei den Wettbewerben, welche die Landjugend auf Orts-, Bezirks- und Landesebene durchführte, gingen mehrmals Maishofner als Landessieger hervor.

Fotos von allen Abschnitten der Landjugendarbeit wurden gezeigt und es wurde noch manche lustige und interessante Begebenheit aus der Vergangenheit wieder aufgefrischt.

Am Abend fand im Gasthof Unterwirt der Jubiläumsball statt und der starke Besuch zeigte die Beliebtheit der Landjugend auf.

Die Maishofner Post gratuliert der Landjugend zum 1. Vierteljahrhundert und wünscht weiterhin eine gute Entwicklung.

5 Jahre Jungschar Maishofen

Am 3. und 4. Juni feierte die Jungschar Maishofen das 5-Jahre-Jubiläum. Nach einem Gottesdienst am Samstag fand ein Fackelzug zum Steinberg statt, wo ein gemütliches Zusammensein am Lagerfeuer war. Am Sonntag war um 13.30 Uhr ein Kinderfest für das ganze Dekanat.

An verschiedenen Spielinseln konnten die Kinder an Quiz, Stapellauf, Tanz u.a.m. teilnehmen. Es kamen ca. 300 Kinder und alle waren begeistert von den vielen Spielmöglichkeiten und der schönen Landschaft.

FRANZ SCHÖGGLER

Altmetall - **NUTZEISEN**

5751 Maishofen

Telefon (0 65 42) 82 86

Verkehrsvereinsversammlung 1978

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 28. 4. 78 konnte Obmann Leo Eibl ca. 200 Mitglieder des Verkehrsvereines Maishofen begrüßen. Nach Verlesung des Protokolls von 1977 durch Schriftführer Egger berichtete der Obmann über die Tätigkeit des Vereines. Es wurden 5 Ausschusssitzungen durchgeführt, weiters nahm der Verkehrsverein an 5 Sitzungen des Saalachtaler Gebietsverbandes und 4 Höhenwegsitzungen sowie an der Jahreshauptversammlung des Landesverkehrsamtes teil.

Vom Büro wurden 36.500 Prospekte versandt und 2.600 Schreiben erledigt. Es wurden 14 Konzerte und 16 Heimatabende durchgeführt. An 330 Gäste konnten Ehrennadeln für langjährige Treue zu Maishofen überreicht werden. Den bewährten Helfern des Verkehrsvereines Hias Oberlader, Hias Brandstätter, Andreas Hölzl und Hans Krakl ist es zu verdanken, daß nicht nur viele Wege und Bänke im Gemeindegebiet in Ordnung gehalten wurden, sondern es wurden auch noch 30 neue Bänke aufgestellt – das sind sehr wichtige Maßnahmen für unsere wanderlustigen Gäste. Obmann Eibl berichtete auch noch über die Werbefahrt vom 13. bis 15. Mai ins Ahrtal, welche auf Grund einer Einladung eines langjährigen Gastes von Hans Neumayr zustande kam.

Anschließend dankte Obmann Eibl allen Funktionären und Helfern des Verkehrsvereines und bat auch in Zukunft die Zusammenarbeit so zu halten.

Herr Wilfried Winner berichtete noch über die Präparierung der Schiwanderloipe, welche sich bei den Gästen und auch bei den Einheimischen großer Beliebtheit erfreut. Durch den Einsatz des Pistengerätes vom Atzingerlift, konnte eine optimale Pflege der Loipe erreicht werden.

Die Neuwahlen ergaben eine einstimmige Wiederwahl von Obmann Leo Eibl. Zum Obmannstellvertreter wurde Mitterlindner Julian anstelle von Josef Gadenstätter, welcher auf eigenen Wunsch ausschied, gewählt. Die weiteren wiedergewählten Mitglieder des Ausschusses sind: Aglassinger Josef - Kassier, Rupert Egger - Schriftführer, Hans Neumayr und Rainer Otto - Kassaprüfer, weiters Franz Gensbichler, Bruno Faistauer, Georg Heugenhauser, Martin Hammerschmied, Fred Pichler, Hias Brandstätter, Fritz Schobersteiner, Josef Dick, Hans Krakl, Hans Höller und Stefan Huber.

Neu in den Ausschuss gewählt wurden: OSR. Rupert Koller, Georg Streitberger, Hermann Zwisler und Siegfried Neumayer. Dem scheidenden Obmannstellvertreter wurde von Obmann Eibl und Bgm. Brunner für seine langjährige Tätigkeit zum Wohle der Entwicklung des Fremdenverkehrs von Maishofen besonderer Dank ausgesprochen.

Nach der Neuwahl referierte Herr Wieser vom Saalachtaler Gebietsverband und berichtete von 3,8 Millionen Übernachtungen im Verbandsgebiet im Jahr 1977.

Weiters wies er auf die Bedeutung ausländischer und besonders deutscher Journalisten hin. Der Gebietsverband führt immer wieder solche Gruppen durch unser Gebiet und es wird dann über unser schönes Urlaubsgebiet in Zeitungsberichten kostenlose Werbung gemacht. Im Anschluß an die Worte von Herrn Wieser überbrachte Herr Dr. Siller die besten Grüße des Landesverkehrsamtes und beleuchtete die Bedeutung des Fremdenverkehrs für die gesamte Salzburger Wirtschaft.

Vor der Preisverteilung für den Blumenschmuckwettbewerb zeigte OSR. Koller noch Dias vom Blumenschmuck im Sommer 1977. Es konnten 138 Häuser für vorbildlichen Blumenschmuck prämiert werden. Die meisten Punkte und damit den ersten Platz erreichte Frau OSR. Koller. Als Anerkennung für die viele Arbeit um den Blumenschmuck stiftete die Gemeinde Preise für alle prämierten Häuser.

Abschließend dankte der Obmann allen Erschienenen und wies darauf hin, daß eine gute Entwicklung des Fremdenverkehrs die Zusammenarbeit aller Maishofner erfordert. Anregungen und Verbesserungen werden vom Verkehrsverein gerne aufgenommen. Vorschläge und Kritik sollten direkt beim Verkehrsverein vorgebracht werden, da sie dann am schnellsten realisiert werden können.

**Chem. Kleiderreinigung
„Rein-Tex“
Meisterbetrieb!
1 Tag Service.**

**ZELL AM SEE, Salzmannstraße 6
(gegenüber Fisch Hölzl), Tel. 32 13
MAISHOFEN, Annahmestelle
Café Hutter**

Floriani-Feier

Traditionsgemäß hielt die Freiwillige Feuerwehr Maishofen am 1. Mai die Florianifeier ab. Nach dem gemeinsamen Kirchgang, welcher durch die Musikkapelle gestaltet wurde, eröffnete Oberbrandinspektor Sepp Neumayr um 10 Uhr im Gasthof Post die Feier. Außer den vielen erschienenen Kameraden und Bürgern von Maishofen begrüßte er besonders Alt-Landesfeuerwehrkommandant Somvi, Pfarrer Piet Comandeur, Bgm. Brunner und Ehrenkommandant Gadenstätter.

Alt-Landesfeuerwehrkommandant Somvi hielt ein sehr interessantes Referat über das Feuerwehrewesen und berichtete im besonderen über die neuen Einsatzfahrzeuge für Tunnels. Anschließend dankte Bgm. Brunner allen Kameraden für die stete Einsatzbereitschaft und für die aufgewendete Zeit bei den Ernstfällen und bei den einzelnen Übungen.

Für 25-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Maishofen wurden die Kameraden Sepp Dick, Julian Mitterlindner, Adolf Gadenstätter und Anton Mayerhofer ausgezeichnet. Weiters wurden folgende Kameraden befördert: Max Eder zum Hauptlöschmeister, Bruno Faistauer zum Oberlöschmeister, Neumayer Alois, Julian Schattbacher und Wilfried Winner zum Löschmeister.

Oberbrandinspektor Sepp Neumayr schloß die Feier nach Verlesen des teilweisen Protokolls aus dem Jahre 1928 mit einer Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen.

NUR EIN KLEINES NACHZIEHVERFAHREN



„Kleine-Zeitung“-Karikatur Pietro R. Hausn



**HOLZBAU
SEPP HÖCK
ZIMMERMEISTER - SÄGEWERK
PARKETTböDEN
5751 MAISHOFEN
Tel. (06542) 8238**

empfehl ich zur Ausführung
sämtlicher Zimmererarbeiten
wie Dachstühle, landw. Bauten
und Lagerhallen, Balkone u. a.

Sportberichte:

Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann: 12 Jahre erfolgreiche Jugendarbeit

Man muß sicherlich sehr weit herum-schauen, wenn man eine ähnlich kleine Gemeinde finden will, in der die Fußball-Jugendarbeit so vorbildlich gestaltet und wo ein verhältnismäßig so großer Kreis von Knaben, Schülern und Jugendlichen diesen schönen Sport ausübt. Und dies alles nicht nur recht und schlecht, sondern erfolgreich und solid. Der Mann, der diesen Weg mit eiserner Konsequenz, manchmal etwas rau, aber immer im Interesse der Buben, schon seit 12 Jahren verfolgt, ist der Jugendleiter Bartl Rager.

Die Buben spüren das, deshalb hängen sie – bei allem Respekt – geradezu an ihrem Trainer. So bleiben auch die Erfolge nicht aus. Schon seit 4 Jahren spielen die 3 Jugendmannschaften in der Leistungsliga; 3 Jahre davon sogar schon in der Oberliga Süd. Im Gesamtergebnis immer auf dem 4.–5. Rang, was als hervorragende Leistung zu werten ist. Darüber hinaus ist zu

vermerken, daß der größte Teil der aktiven Kampfmannschaft bereits aus diesen Jugendmannschaften herausgewachsen ist und das größte Fußballtalent aus dieser Reihe zur Zeit der Lainer Leopold ist. Auch solche Talente fallen nicht vom Himmel, sondern erhalten ihre Ausbildung und Chance durch Trainer und Vereine. Wenn nun der Leopold zum österreichischen Bundesligaverein Austria Salzburg kommt, und er schon Stammspieler in der österreichischen Jugend-Nationalmannschaft ist, so ist es nicht nur ein Erfolg und eine Ehre für den ganzen Sportklub Mais-hofen, sondern im besonderen für den Jugendtrainer Rager Bartl. Er hat wohl den entscheidenden, persönlichen Anteil an seiner sportlichen Entwicklung.

Herr Rager hat uns in seiner Statistik ein wenig blättern lassen und wir haben daraus ein paar interessante Zusammenstellungen abgedruckt.

Leistungsliga bzw. Oberliga Süd

Jahr	Gesamt-		Gesamt-		KNABEN			SCHÜLER			JUGEND		
	Punkte	Tore	Rang	Punkte	Tore	Rang	Punkte	Tore	Rang	Punkte	Tore	Rang	
1974/75	68	157: 89	4	25	25:21	2	23	60:36	5	22	45:32	4	
1975/76	65	139:106	5	24	51:23	3	23	57:33	3	18	31:50	5	
1976/77	56	125: 97	4	30	75:12	2	18	25:29	6	8	25:56	9	
1977/78	53	105: 99	5	3	8:59	10	25	47:12	2	25	50:28	2	

Beste Torschützen KNABEN:

1967/68

- Zgavez Hans 1 Tor
- Haas Josef 1 Tor
- Thonhauser Fritz 1 Tor

1968/69

- Brandstätter M. 9 Tore
- Haas Hannes 6 Tore
- Haas Josef 4 Tore

1969/70

- Brandstätter M. 16 Tore
- Haas Hannes 10 Tore
- Lainer Leo 8 Tore

1970/71

- Haas Hannes 34 Tore
- Embacher Walter 11 Tore
- Lainer Leo 9 Tore

1971/72

- Lainer Leo 32 Tore
- Neumaier Norbert 5 Tore
- Haas Hannes 5 Tore

1972/73

- Lainer Leo 12 Tore
- Eder Franz 5 Tore
- Hasenauer Hannes 3 Tore

1973/74

- Eder Franz 17 Tore
- Hasenauer Hannes 4 Tore
- Mischinger Manfred 4 Tore

1974/75

- Eder Franz 24 Tore
- Pichler Toni 8 Tore
- Bachmann Josef 7 Tore

1975/76

- Ponsold Alois 25 Tore
- Pichler Toni 21 Tore
- Seeber Karl 14 Tore

1976/77

- Seeber Karl 54 Tore
- Weiß Toni 24 Tore
- Koblinger Chr. 8 Tore
- Eder Robert 8 Tore

1977/78

- Weiß Toni 10 Tore
- Wilhelmstätter Seb. 3 Tore
- Embacher Adolf 2 Tore
- Thaler Alois 2 Tore

Beste Torschützen SCHÜLER:

1966/67

- Herzog Josef 11 Tore
- Wallinger Günter 10 Tore
- Oberrater Hannes 9 Tore

1967/68

- Oberrater Hannes 13 Tore
- Wallinger Günter 8 Tore
- Herzog Josef 8 Tore

1968/69

- Bachmann Hannes 2 Tore
- Brandstätter M. 1 Tor
- Zgavez Hans 1 Tor

1969/70

- Brandstätter M. 10 Tore
- Lainer Leo 3 Tore
- Haas Hannes 3 Tore

1970/71

- Lainer Leo 6 Tore

- Lainer Fritz 6 Tore
- Brandstätter M. 5 Tore

1971/72

- Brandstätter M. 29 Tore
- Lainer Leo 16 Tore
- Neumayr Hannes 16 Tore

1972/73

- Haas Hannes 26 Tore
- Lainer Leo 24 Tore
- Bauer Toni 8 Tore

1973/74

- Lainer Leo 37 Tore
- Eder Franz 9 Tore
- Lainer Hans 3 Tore

1974/75

- Lainer Leo 41 Tore
- Eder Franz 12 Tore
- Mischinger M. 11 Tore

1975/76

- Eder Franz 40 Tore
- Schernthaler Willi 22 Tore
- Hasenauer Hannes 21 Tore

1976/77

- Eder Franz 14 Tore
- Ponsold Alois 6 Tore
- Pichler Toni 5 Tore

1977/78

- Ponsold Alois 22 Tore
- Seeber Karl 15 Tore
- Leitgöb Michael 14 Tore

Beste Torschützen JUGEND:

1972/73

- Hörl Hans 8 Tore
- Arzt Fredi 3 Tore
- Haas Josef 2 Tore

1973/74

- Neumayr Hannes 19 Tore
- Haas Hannes 15 Tore
- Arzt Fredi 10 Tore

1974/75

- Lainer Leo 16 Tore
- Lenz Christoph 12 Tore
- Haas Hannes 8 Tore

1975/76

- Lainer Leo 8 Tore
- Weißbacher Peter 7 Tore
- Eder Andreas 6 Tore

1976/77

- Hasenauer Hannes 10 Tore
- Mischinger Manfred 5 Tore
- Lainer Leo 5 Tore

1977/78

- Eder Franz 19 Tore
- Hasenauer Hannes 16 Tore
- Strobl Hannes 11 Tore

Aus der Torschützenliste allein sieht man schon die Entwicklung von einigen Stammspielern der Kampfmannschaft von ihrer Knabenzeit an.

Selbstverständlich ist letztlich dies alles nur möglich, im Zusammenwirken mit den anderen Funktionären und Spielern, aber der Jugendarbeit gibt doch der Rager Bartl sein Gepräge, ohne dabei auf die „Teamarbeit“ mit seiner Frau zu vergessen, die z.B. vor Auswärtsspielen schon um 6 Uhr früh unterwegs ist, um die Buben abzuholen und rechtzeitig zur gemeinsamen Abfahrt zu bringen.

Schützengesellschaft Maishofen

Der Austrian Healey Club Wien führte am Pfingstsonntag eine Rally im Lande Salzburg durch. Ca. 50 Mitglieder aus der Schweiz, Deutschland und Österreich nahmen daran mit Sportwagen ab dem Baujahr 1930 teil. Die Mittagspause war in Maishofen, Schloß Kammer, geplant. Nach einer herzhaften Stärkung mit Pinzgauer Kost wurde am Schießstand noch um Pluspunkte für die Rallywertung gekämpft und es konnten sich 3 Damen aus der Schweiz an die Spitze setzen. Der Austin Healey Club bedankt sich bei der Schützengesellschaft recht herzlich für die reibungslose Durchführung der Konkurrenz.

Im Anschluß an das Rallyschießen wurde von 15 bis 18 Uhr noch die Vereinsmeisterschaft und ein Wanderpokal, gestiftet von Leo Gans, ausgeschossen. Die Vereinsmeisterschaft entschied Edi Rieder mit 233 Ringen für sich, 2. Mayr Franz mit 230 Ringen, 3. Bezirksoberschützenmeister Ing. Helmut Hasenauer mit 228 Ringen. Den Wanderpokal, welcher am Verschwindbockstand ausgetragen wurde, konnte sich ebenso der in guter Form befindliche Edi Rieder vor Stöckl Ulrich sichern.

Um 19 Uhr desselben Tages fand die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft statt. Oberschützenmeister Albin Neumayr konnte über 4 gut besuchte

Schießen im abgelaufenen Jahr berichten. Weiters nahm die Schützengesellschaft an der Ausstellung der Vereine während der Maishofner Bildungswoche teil. Der Kassenbericht wurde von Kassier Siegfried Neumayer vorgetragen und es konnte ein Kassenzugang von S 5.100.- verzeichnet werden. Oswald Dick und Ulrich Stöckl hatten die Kassa überprüft und stellten den Antrag auf Entlastung des Kassiers, welcher einstimmig erteilt wurde.

Programmorschau: Am Sonntag, 2. Juli, findet ein Gedächtnisschießen an GR. Johann Pichler statt. Weiters wird am Sonntag, 14. 8. 78, das 3. Maishofner Mannschaftsschießen durchgeführt. Anlässlich des Kameradschaftsfestes im November wird wieder das bestens eingeführte Kameradschaftsschießen durchgeführt.

Da sich das Kleinkaliberschießen auch bei den Gästen immer größerer Beliebtheit erfreut, werden alle Vermieter gebeten, diese Termine an die Gäste bekanntzugeben, Gäste sind nämlich herzlich willkommen. Waffen und Munition sind am Schießstand erhältlich, genaue Ausschreibungen werden noch aufgelegt.

Nach Schluß der Jahreshauptversammlung lud die Schützengesellschaft noch zu einem würzig gebratenen Steak ein.

Fußballpfingstturnier 1978

Jahr für Jahr veranstaltet die Sektion Fußball des Sportklubs zu Pfingsten ein Fußballturnier. Im Vorjahr war die Veranstaltung verbunden mit einem großen Zeltfest. Eine solche Großveranstaltung kann naturgemäß nicht jedes Jahr durchgeführt werden. Dieses Jahr wurden daher nur 3 Gastvereine aus der Bundesrepublik eingeladen.

Der sportliche Teil wurde jeweils am Nachmittag des Pfingstsonntages bzw. Pfingstsonntages abgewickelt. Bekanntlich war die Witterung recht kühl und der Boden sehr tief. Die Spiele wurden aber fair und vor allem von den deutschen Gästen mit großem Einsatz geführt. Wie man aus dem Einzelergebnis sieht, hat die Maishofner Mannschaft die Gastfreundschaft doch etwas übertrieben und alle 3 Spiele verlo-

ren. Sicherlich war man ersatzgeschwächt und vor allem war unser Fußballtalent, Leo Lainer, beim Junioren-Bundesländerauswahlspiel gegen Kärnten verpflichtet.

Solche Ergebnisse müßten aber trotzdem nicht sein! Der seither so erfolgreiche Meisterschaftsverlauf beweist ja auch, daß bei entsprechendem Ernst und Einsatz auch was erreicht wird.

1. SK Regensburg	3	2-1	4 P.	16:	7	+	9
2. FC Hanau 93	3	2-1	4 P.	9:	6	+	3
3. VfB Pforzheim	3	2-1	4 P.	8:	8	0	
4. SK Maishofen	3	0-3	0 P.	4:	16	-	12

Regensburg-Pforzheim 5:2, Maishofen-Hanau 1:4, Regensburg-Maishofen 9:1, Regensburg-Hanau 2:4, Maishofen-Pforzheim 2:3, Pforzheim-Hanau 3:1.

Die beiden Abende gaben Gelegenheit zu geselligem Beisammensein und zur Pflege bestehender oder Aufnahme neuer Sportfreundschaften. So war am Samstag der „Salzburger Heimatabend“ beim Unterwirt von allen Mannschaften samt Anhang besucht und hat sehr gut gefallen. Höhepunkt ist aber schon traditionell der „Sportlerball“ samt Wahl der „Miss Fußball 1978“ beim Gasthof Post.

Nachdem der Vorsitzende der Sektion Fußball, Bruno Hilzensauer, die Siegerehrung vorgenommen und Vizebürgermeister Sepp Höck die Grüße der Gemeinde überbracht hatte, spielten die „Lustigen Thumersbacher“ in schon bekannter Qualität ihre Tanzweisen. Knapp vor Mitternacht, nachdem alle schon in bester Stimmung waren, wurde dann das Ergebnis der Misswahl bekanntgegeben. Zur „Miss Fußball 1978“ wurde ein hübsches Mädchen aus Kerzell bei Fulda (BRD) gewählt. Vize-Miss wurde Frl. Lainer aus Maishofen. Die „Maishofner Post“ gratuliert.

Der Fußballverein Helvetia Kerzell war auch in Maishofen. Diese Mannschaft war zwar nicht direkt am Turnier beteiligt. Sozusagen außer Konkurrenz spielten sie gegen unsere Altherrenmannschaft und gewannen sogar 3:1. Zu erwähnen wäre dazu besonders, daß der Obmann dieses Vereines, Herr Walter Zehentmayer ist – ein ausgewandeter Maishofner.

Getanzt und gesungen wurde dann noch weiter bis in den frühen Morgen.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die neben dem sportlichen und kameradschaftlichen Wert, als Nebeneffekt zu Pfingsten doch insgesamt mehr als 200 Gäste nach Maishofen brachte.



LAGERHAUS MAISHOFEN

FERNRUF (0 65 42) 82 21, 82 96

Wir führen in unseren gut sortierten Lagern:

Düngemittel, Schädlings-Bekämpfungsmittel, Treibstoffe und Schmiermittel, Heizöle, Speisekartoffeln, Maschinen und Geräte, alles für Ihren Garten, alles für Ihren Hobbyraum, Bedarfsartikel, Baugeräte

Informieren Sie sich über unsere laufenden Aktionen!



Milchprodukte

köstlich - wunderbar

Pinzgauer Molkerei reg. Gen. m. b. H.